

## **Zweckverband Ruhr – Lippe**

### **90. Sitzung der Verbandsversammlung am 29.06.2016 in Hamm**

#### **– öffentliche Sitzung –**

**TOP: 4**

**Vorlage: 10/16  
(und NWL-Vorlage 337/16)**

#### **SPNV-Leistungsveränderungen 2017**

##### **Gesetzliche Grundlagen:**

ÖPNVG, Satzungen des NWL und ZRL

##### **Berichtersteller/in:**

Herr Ressel

##### **Bearbeiter/in:**

Herr Ressel

##### **Begründung:**

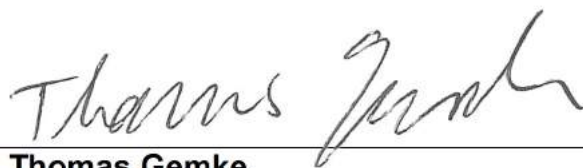
- siehe Fortsetzungsblätter -

##### **Kosten:**

373 T€

##### **Beschlussvorschlag:**

1. Die Verbandsversammlung nimmt die Vorlage-Nr. 337/16 des NWL zu den Leistungsveränderungen 2017 zur Kenntnis
2. Die Verbandsversammlung betrachtet den Bedarf nach einer Ausweitung der Spätverkehre auf den Linien RB 52 nach Lüdenscheid RB 53/RE 57 nach Iserlohn/Bestwig und auf der RB 54 im Abschnitt Fröndenberg-Menden als so hoch, dass er einer ersten Ausweitung der bestehenden Verkehre in den Nächten Fr/Sa, Sa/So und vor Feiertagen um jeweils zwei Züge schon ab Dezember 2016 zustimmt. Diese Zusatzzüge sollen für ein Jahr aus dem ZRL-Teilraumkonto finanziert werden.
3. Die Mitglieder der ZRL-Verbandsversammlung, die Mitglied in der NWL-Verbandsversammlung sind, werden mandatiert, zur Vorlage-Nr. 337/16 einen Änderungsantrag zu stellen, der beinhaltet, die unter 2. genannten Züge, die vom ZRL finanziert werden, vom NWL für den Fahrplan schon ab 12/2016 zu bestellen.



**Thomas Gemke**  
Verbandsvorsteher



**Dirk Lönnecke**  
Vorsitzender der Verbandsversammlung

## SPNV-Leistungsveränderungen 2017

## – öffentliche Sitzung –

**Begründung:**

Die Leistungsveränderungen zum Fahrplan 2017 (ab Fahrplanwechsel So 11.12.2016) stehen derzeit sehr stark im Fokus der unsicheren Finanzlage im NWL.

Die aktuelle Mittelausstattung des NWL allein schon für das laufende Jahr ist derzeit noch unklar. Die auf der Grundlage des aktuellen ÖPNVG erlassene Pauschalverordnung ist mit dem Jahr 2015 ausgelaufen. Für das Jahr 2016 hat das Land eine „vorläufige“ Pauschalverordnung erlassen. Hier wurden dem NWL Mittel im Vergleich zu einer dynamisierten Fortschreibung des Jahres 2015 um ca. 9. Mio. gekürzt.

Die abschließende Mittelzuweisung für das Jahr 2016 wie auch für die Jahre 2017ff soll auf der Grundlage des neuen ÖPNVG und einer nachgelagerten Rechtsverordnung definiert werden. Der NWL hat hierzu entsprechende Eckpunkte in seiner Stellungnahme zur Novellierung des ÖPNVG (s. a. Vorlage 331/16) beschlossen.

Zugleich steht das gesamte SPNV Leistungsangebot im NWL auf der Grundlage der neuen Finanzverfassung. Einzelheiten zu den vom NWL, d.h. von allen Teilräumen im NWL zusammen finanzierten Verkehren, die einheitlichen über alle Räume gleichermaßen geltenden Standards (z.B. Züge je Stunde, Betriebszeiten) entsprechen müssen, sind zudem (siehe hierzu auch TOP 5) noch in der Abstimmung.

Die Basis für alle Standards bildet letztlich der NVP NWL, der jedoch insbesondere zum Kapitel Spät- und Nachtverkehre in den letzten Jahren NWL-weit weiterentwickelt wurde.

Angesichts dieser unsicheren Finanzlage kann die Angebotsentwicklung derzeit nur moderat angegangen werden.

Vor diesem Hintergrund wurden drei Pakete gebildet:

- a) Umsetzung von Leistungsanpassungen für das Jahr 2017, die sich aus verkehrsvertraglichen Verpflichtungen ergeben (**Paket A**)
- b) Umsetzung weiterer verkehrlicher Leistungsanpassungen, die in direktem Zusammenhang mit den unter a) genannten konzeptionellen Änderungen zum Fahrplanwechsel 2017 stehen (**Paket B**)
- c) Darüber hinaus gehende, aus dem NVP des NWL ableitbare Angebotsabrundungen sollen im verkehrlichen Bedarf anerkannt und unter der Voraussetzung einer ausreichenden Finanzierung für den Fahrplanwechsel Dezember 2017 zur Bestellung vorgesehen werden. (**Paket C**)

Ergänzend zur Begründung in der NWL-Vorlage ergibt sich aus ZRL Sicht damit eine Situation, die im Folgenden näher dargestellt ist und mit den ZRL-Beschlüssen Ziffer 2 und 3 zumindest in die richtige Richtung gelenkt werden soll.

Die Maßnahmen im **Paket C** können vor dem Hintergrund der beschriebenen Finanzsituation nicht zum Dezember 2016 umgesetzt werden.

## SPNV-Leistungsveränderungen 2017

## – öffentliche Sitzung –

Dies betrifft im Sauerlandnetz auf der **RB 54** (Hönnetalbahn) einerseits im Abschnitt Fröndenberg-Neuenrade die **samstags** geplante Taktumstellung von 120´ auf einen **60´Takt** (+123 T€/Jahr). Diese wird damit bei ausreichender Finanzierung erst zum Fahrplanwechsel im Dezember 2017 umgesetzt werden.

Ungleich bedeutender und in der Konsequenz schlechter, ist jedoch das im Sauerlandnetz insbesondere die geplanten Ausweitungen im Spätverkehr, die über den in der Ausschreibung geforderten Umfang hinausgehen, nicht zum Fahrplanwechsel diesen Jahres umgesetzt werden können. Dies betrifft die geplanten **Spätverkehre mit Abfahrten nach 0 Uhr ab Dortmund in den Märkischen Kreis sowie auf die Obere Ruhrtalbahn**.

Hier wurde auf den Linien RB 52, RE 53 und RB 54 sowie der RE 57 Trassen in den Nächten Fr/Sa, Sa/So und vor Feiertagen im Fahrplan bei DB Netz angemeldet, die letzte Abfahrten ab Dortmund so vorsahen, dass damit Ankünfte in Lüdenscheid, Iserlohn, Menden und Bestwig entsprechend bis gg. 2 bzw. 3 Uhr sein sollten.

Hier Status-Quo, der Umfang des regulären Angebots im neuen Sauerlandnetz sowie die auf umfangreiche Gespräche und Abstimmungen zum Bedarf basierenden Planungen der letzten Abfahrten in den Nächten Fr/Sa, Sa/So und vor Feiertagen

im Vergleich:

**RB 52**

letzte Fahrt	Status-Quo	neues SLN	Planung	
Do Hbf ab	20:32 ab	20:32 ab	20:32 ab	* Anschluss an S 5 Dortmund-Hagen
Hagen ab	23:42 ab	23:44 an	02:44 ab*	
Lüdenscheid an	00:26 an	00:28 an	03:28 an	

**RB 53**

letzte Fahrt	Status-Quo	neues SLN	Planung
Do Hbf ab	23:23 ab	23:23 ab	02:23 ab
Schwerte an	23:42 an	23:42 an	02:42 an
Iserlohn an	23:09 an	00:08 an	03:06 an

**RB 54**

letzte Fahrt	Status-Quo	neues SLN	Planung	
Do Hbf ab	23:23 ab	23:23 ab	01:23 ab	RE 57 mit Anschluss an RB 54 in Fröndenberg
Fröndenberg an*	00:05 an	00:05 an	02:08 an	
Menden an	00:11 an	00:11 an	02:14 an	

**RE 57**

letzte Fahrt	Status-Quo	neues SLN	Planung
Do Hbf ab	23:23 ab	23:23 ab	01:23 ab
Schwerte an	23:42 an	23:42 an	01:42 an
Bestwig an	00:45 an	00:45 an	02:45 an

## SPNV-Leistungsveränderungen 2017

## – öffentliche Sitzung –

Da die geplanten Verbesserungen hin zu einem der Nachfrage besser angepassten Angebot für den ZRL von so hoher verkehrlicher und struktureller Bedeutung sind, wird vorgeschlagen,

- da der geplante Gesamtumfang vom NWL derzeit aus den zuvor dargestellten Gründen derzeit finanziell (noch) nicht umsetzbar ist (siehe Paket C),
- der ZRL
  - für 1 Jahr befristet,
  - als Vorgriff auf die bei ausreichender Finanzierung dann ab 12/2017 vorgesehenen Spätverkehre im neuen Sauerlandnetz im Paket C
  - mit Ankunft der letzten Züge aus dem Oberzentrum im Bereich des NWL auf den Linien RB 52, RB 53, RB 54 und RE 57 in Lüdenscheid, Iserlohn, Menden und nach Bestwig um jeweils 2 Züge in den Nächten Fr/Sa, Sa/So und vor Feiertagen ausdehnt, so dass die letzten Ankünfte dort jeweils zwei Stunden später als im neuen Sauerlandnetz derzeit vorgesehen sein wird.
    - hierzu zählen
 

RB 52	Hagen ab 0:44+1:44	Lüdenscheid an 1:28+2:28 Uhr
RB 53	Dortmund ab 0:23+1:23	Iserlohn an 1:08+2:08 Uhr
RB 54	Fröndenberg ab 1:08+2:08	Menden an 1:14+2:14 Uhr
RE 57	Dortmund ab 0:23+1:23	Bestwig an 1:45+2:45 Uhr
  - Kosten (NWL) hierfür: 373 T€
  - aus dem Teilraumkonto des ZRL beim NWL bestellen wird.
  - *Ob umlaufbedingt noch vereinzelte Rück- oder/Leerfahrten erforderlich sind, die zusätzlichen Finanzbedarf auslösen, muss in Rücksprache mit DB Regio noch ermittelt werden. Hierdurch ergebene Mehr-Leistungen und –kosten sollen im ZRL-Beschluss mit abgedeckt werden, jedoch nur, wenn sie zur Umsetzung der og. Leistungen zwingend erforderlich sind.*

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass diese Zusatzbestellung nur dann umgesetzt werden kann, wenn der **VRR** in seinem Verbandsgebiet seine Leistungen auch mit bestellt.

- Der VRR wird nach aktuellem Stand diese Verkehre dann mitbestellen, wenn er hierfür vom Land im Rahmen der Revision die erforderlichen Mittel zur Verfügung gestellt bekommt.
- Der VRR hat diesen Mehrbedarf beim Land auch entsprechend fristgerecht angemeldet.
- Vom Land liegt hierzu jedoch derzeit keine Zusage vor.

## Zweckverband Nahverkehr Westfalen – Lippe NWL

40. Sitzung der Verbandsversammlung am 07.07.2016 in Unna

### Öffentliche Sitzung

TOP: 3

Vorlage: 337/16

SPNV-Leistungsveränderungen 2017

#### Grundlagen:

Satzung des NWL und ÖPNV-Gesetz NRW

Berichtersteller: Herr Bastisch

Verfasser: Herr Ressel

#### Begründung:

- siehe Fortsetzungsblätter -

#### Kosten:

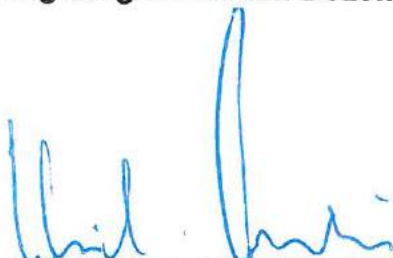
ca. 2,35 Mio. Euro/Jahr aus Mitteln §11 ÖPNVG

#### Beschlussfassung NWL:

- Zustimmung der Mitgliedszweckverbände erforderlich: ☐ Ja ☒ Nein
- Falls ja: ☐ ZWS ☐ nph ☐ ZRL ☐ VVOWL ☐ ZVM
- ☒ Einfache Mehrheit ☐  $\frac{2}{3}$  Mehrheit ☐ Einstimmig

#### Beschlussvorschlag:

1. Die Verbandsversammlung nimmt die Information zu den Mehr- und Umbestellungen aus den schon beschlossenen Maßnahmen (Paket A) zur Kenntnis.
2. Die Verbandsversammlung stimmt den in der Vorlage im Paket B dargestellten Mehrbestellungen zu.
3. Die Verbandsversammlung beschließt, dass die Mehrverkehre aus dem Paket C aufgrund ihrer hohen verkehrlichen Bedeutung, bei ausreichender Finanzierung möglichst zum Dezember 2017 umgesetzt werden.



Dr. Ulrich Conradi  
Verbandsvorsteher NWL



Frank Beckehoff  
Vorsitzender der Verbandsversammlung

**SPNV Leistungsveränderungen 2017****Öffentliche Sitzung****Begründung:****1. Einführung**

Nachfolgend werden die Veränderungen und zusätzlichen Bestellungen im SPNV Leistungsangebot des Jahres 2017 dargestellt. Das gesamte SPNV Leistungsangebot im NWL wird auf der Grundlage der neuen Finanzverfassung aus dem „Vertragsbudget“ finanziert.

Unklar ist derzeit die aktuelle Mittelausstattung des Jahres 2016. Die auf der Grundlage des aktuellen ÖPNVG erlassene Pauschalenverordnung ist mit dem Jahr 2015 ausgelaufen. Für das Jahr 2016 hat das Land eine „vorläufige“ Pauschalenverordnung erlassen, hier wurden dem NWL Mittel im Vergleich zu einer dynamisierten Fortschreibung des Jahres 2015 um ca. 9. Mio. gekürzt.

Die abschließende Mittelzuweisung für das Jahr 2016 wie auch für die Jahre 2017ff soll auf der Grundlage des neuen ÖPNVG und einer nachgelagerten Rechtsverordnung definiert werden. Der NWL hat hierzu entsprechende Eckpunkte in seiner Stellungnahme zur Novellierung des ÖPNVG (s. a. Vorlage 331/16) beschlossen.

Angesichts dieser unsicheren Finanzlage kann die Angebotsentwicklung derzeit nur moderat weiterentwickelt werden.

Vor dem Hintergrund der derzeit nicht sicher kalkulierbaren Finanzausstattung soll für das Jahr 2017 wie folgt vorgegangen werden:

- a) Die sich aus verkehrsvertraglichen Verpflichtungen ergebenden Leistungsanpassungen für das Jahr 2017 werden umgesetzt (**Paket A**)
- b) Weitere verkehrliche Leistungsanpassungen, die im direkten Zusammenhang mit den unter a) genannten konzeptionellen Änderungen zum Fahrplanwechsel 2017 stehen, werden ebenfalls umgesetzt (**Paket B**)
- c) Darüber hinaus gehende, aus dem NVP des NWL ableitbare Angebotsabrundungen sollen im verkehrlichen Bedarf anerkannt und unter der Voraussetzung einer ausreichenden Finanzierung für den Fahrplanwechsel Dezember 2017 zur Bestellung vorgesehen werden. (**Paket C**)

Die einzelnen Bausteine inklusive der monetären Auswirkungen werden nachfolgend beschrieben.

**Paket A**

Die konzeptionellen Änderungen im Paket A sind bei der Beschlussfassung der entsprechenden Vergabeverfahren schon ausgeführt worden. Auf diese soll im Folgenden nur stark vereinfacht als Information eingegangen werden.

## SPNV Leistungsveränderungen 2017

## Öffentliche Sitzung

Zum Paket A gehören auch die Umsetzung der schon 2014 bzw. 2015 vom NWL beschlossenen Angebotsergänzungen im Spätverkehr sowie im Zusammenhang mit dem LOI zum Erhalt der Zweigleisigkeit in den Tunneln auf der Oberen Ruhr gehörenden Verdichterleistungen jeweils auf der RB 53.

Zum Paket A zählen die Mehr- und Umbestellungen (Übersicht):

- Mit Start des sogenannten Interimsvertrags, der alle späteren RRX Linien umfasst, wird im Rahmen des **RRX-Vorlaufbetriebs** ab Dezember 2016 die Hellwegachse zwischen Hamm und Kassel Wilhelmshöhe neu geordnet wird.
  - Ab dann verkehrt die RE 11 aus dem Ruhrgebiet kommend alle 60 Min. bis Hamm und alle 120 Min. über Hamm hinaus bis nach Kassel Wilhelmshöhe.
    - Die RE 11 verkehrt ab dadurch auch sonntags im Abschnitt Dortmund – Hamm.
    - Zusätzlich verkehrt zwischen Hamm und Dortmund täglich abends ein Zugpaar neu.
  - Die neu konzipierte RE 11 ersetzt im Abschnitt Paderborn-Warburg-Kassel die bisher im Hellweg Netz+ Vertrag nach Kassel fahrenden Züge der eurobahn. Vom bisherigen 120 Min.-Takt der RB 89 im Abschnitt Paderborn – Warburg verbleiben nur noch 4 Zugpaare.
  - Die RE 11 ersetzt zudem einige Zugpaare der RE 17 (Hagen – Kassel). Die RE 17 wird vom 120 Min.-Takt im DB Großvertrag derzeit auf –wie die RB 89- 4 Zugpaare im neuen SauerlandNetz Vertrag zurückgenommen.
- Insgesamt umfasst der Interimsvertrag **im Korridor Dortmund – Kassel** Mehr-Zugkm gegenüber dem Status Quo von insg. **+143 TZug-km**
- Im Vertrag der Linien **RE 18** (Osnabrück-Oldenburg) und **RE 58** (Osnabrück-Delmenhorst-Bremen) kommt es zu kleineren Leistungsumschichtungen bzw. Leistungsanpassungen.
  - Insgesamt umfasst die Umschichtung und Anpassung **im Korridor Osnabrück – Oldenburg/Bremen** Mehr-Zugkm gegenüber dem Status Quo von insg. **+2,3 TZug-km**
- Mit **Start des neuen Sauerlandnetzes** wird das Angebot im Sauerland deutlich umgeschichtet:
  - Konzeptionell:
    - Wie oben beschrieben wird die Anbindung mit der RE 17 nach Kassel ab Dezember vom 120 Min.-Takt auf 4 umsteigefreie Fahrtenpaare täglich zurückgenommen.



## SPNV Leistungsveränderungen 2017

## Öffentliche Sitzung

- Die RE 57 wird zukünftig statt der bisher am Wochenende abweichenden Fahrlage, täglich halbstündlich versetzt zur RE 17 verkehren und dadurch im Abschnitt Fröndenberg – Bestwig einen täglichen angenäherten Halbstundentakt zusammen mit der RE 17 ergeben.
- Im Abschnitt Bestwig – Brilon Stadt wird die RE 57 nur noch alle 120 Min. verkehren.
- Die RB 53 wurde von ihrer Stammtaktlage um 30 Minuten verschoben.

Anschlüsse werden neu ausgerichtet:

- Die RE 17 wird im Abschnitt Brilon – Schwerte so beschleunigt, dass in Schwerte die Anschlüsse von und zur RE 7 von und nach Münster erreicht werden.
- Durch die veränderten Fahrzeitzeiten verändert sich auch der Anschluss der RB 54 im Abschnitt Fröndenberg – Neuenrade. Die RB 54 wird nun gem. dem neuen Sauerland-Netz in Fröndenberg an die RE 57 Richtung Dortmund angebunden. Durch diese Verknüpfung reduziert sich die Reisezeit aus dem Hönnetal nach Dortmund um 20 Minuten.
- Die RB 53 erreicht durch die Drehung des Stammtakts nun von Iserlohn kommend die RE 7 nach Münster (und zurück). Die Reisezeit in der Reisekette Iserlohn – Münster verkürzt sich insgesamt um bis zu 34 Minuten.

Zusätzliche Verkehre (wie 2015 im Rahmen LOI Tunnel Obere Ruhrtalbahn beschlossen):

- Auf der RB 53 im Abschnitt Iserlohn-Schwerte wird die Taktverdichtung auf einen 30 Min.-Takt von heute mo-fr von 9 Zügen auf 14 Züge ausgeweitet.
- Die R 42 wird aufgrund der Umstellung der RE 57 im Abschnitt Bestwig – Brilon Wald – Brilon Stadt für Jahr noch etwas öfter als heute bis Bestwig (statt nach Brilon) geführt, um dort den Anschluss von/zur RE 57 nach Dortmund zu erreichen. Die Maßnahme entfällt ab 12/2017. Dann kann mit Inbetriebnahme einer Kreuzung im hessischen Viermünden die R42 so verändert werden, dass dann alle Anschlüsse schon in Brilon Wald von/zur RE 57 passen.

- Insgesamt umfassen die Leistungsänderungen **im Sauerlandnetz** (die für 1 Jahr befristete Mehrbestellung auf der **R42 schon mit eingerechnet**) gegenüber dem Status Quo eine **Leistungsminderung von insg. – 15,6 TZug-km**
- Das **Paket A**, bei dem zu allen o. g. Änderungen schon entsprechende Beschlüsse des NWL vorliegen, umfasst **insgesamt Mehr-Leistungen ab 12/2016 von ca. + 129,8 Tkm/Jahr.**



## SPNV Leistungsveränderungen 2017

## Öffentliche Sitzung

**Paket B**

Im Paket befinden sich die Maßnahmen, die im direkten Zusammenhang mit im Paket A genannten konzeptionellen Änderungen zum Fahrplanwechsel 2017 stehen. Die Maßnahmen aus dem Paket B sollen ebenfalls umgesetzt werden.

- Beweggründe für die zwingende Umsetzung der Maßnahmen im Paket B ist, dass es ohne deren Umsetzung in Teilregionen des NWL zu Angebotsverschlechterungen kommen würde bzw. Teilregionen hierdurch nicht von den o. g. konzeptionellen Verbesserungen profitieren könnten.

Zum Paket B zählen die Mehr- und Umbestellungen (Übersicht):

- um 2 Jahre vorgezogene Verdichtung der **RE 11 im Abschnitt Hamm-Paderborn** nachmittags zum 60 Min.-Takt. Die neue RE 11 ergibt mit den zwei IC-Zugpaaren der MDV im Abschnitt Hamm – Paderborn – Kassel einen vom Fahrplan her integrierten 120 Min.-Takt. Da die IC jedoch für Nahverkehrskunden im NWL bzw. nach Kassel noch nicht freigegeben sind, ergibt sich gegenüber dem heutigen, durchgehenden 2 Stunden-Takt der RE 1 im Abschnitt Hamm – Paderborn, nachmittags bei den schnellen Verbindungen eine 4 Stunden-Taktücke. Diese soll nicht erst mit der ab 12/2018 beabsichtigten Einführung des 60 Min.-Takts in diesem Abschnitt geschlossen werden, sondern vorweggenommen schon ab 12/2016.
  - Die **RE 82** (Bielefeld – Lage – Detmold) wurde seinerzeit nur bis Detmold ausgeschrieben. In der nun beabsichtigten zweistündlichen **Verlängerung bis Altenbeken**, wird die Region nunmehr mit neuen RE 11 bzw. den IC der MDV verknüpft. Für die Region entfällt Richtung Süddeutschland mit der Anbindung über die RE 82-RE 11 gegenüber heute ein Umstieg. Zusätzlich wird durch die Verlängerung der RE 82 die Reisezeit um 20 Minuten verkürzt.
  - Die zweistündliche **R42** (Bestwig/Brilon – Brilon Wald – Marburg) würde durch die Umstellung der RE 57 im Abschnitt Bestwig-Brilon auf einen reinen 120 Min.-Takt nunmehr zur RE 57 in Brilon Wald in Richtung Dortmund alle Anschlüsse verpassen und wird damit für **1 Jahr befristet bis Bestwig verlängert**. Mit Inbetriebnahme einer neuen Kreuzung im hessischen Viernünden und der Umstellung der Taktstunde hierdurch, kann die R42 schon ab 12/2017 im Abschnitt Bestwig – Brilon Wald wieder zurückgenommen werden.
  - Die einzelnen Maßnahmen sind in der **Anlage 1** detailliert erläutert.
- Das Paket B umfasst insgesamt Maßnahmen mit Mehr-Leistungen ab 12/2016 von **+ 157.000 km/Jahr (2,35 Mio. €/Jahr, inkl. Mehr-Kapazitäten auf der RB 74 Sennebahn)**

## SPNV Leistungsveränderungen 2017

## Öffentliche Sitzung

**Zum Fahrplanjahr 2017** wird nach Umsetzung aller Maßnahmen aus den **Paketen A+B** das Verkehrsvolumen um ca. **+325.000 Zug-km** erweitert und somit im NWL dann insgesamt ca. knapp 34 Mio. Zug-km umfassen.

**Paket C**

Darüber hinaus gehende, aus dem NVP des NWL ableitbare Angebotsabrundungen sollen im verkehrlichen Bedarf anerkannt und unter der Voraussetzung einer ausreichenden Finanzierung für den Fahrplanwechsel Dezember 2017 zur Bestellung vorgesehen werden.

In das Paket C fallen Maßnahmen wie:

- SauerlandNetz
  - RB 52, RB 53, RB 54, RE 57: Ausweitung der Spätverkehre
  - RB 54 (Fröndenberg – Neuenrade): 60 Min.-Takt samstags
- RB 89 (Abschnitt Paderborn – Warburg)
  - Schließen von 4 (2 ->, 2 <-) der 7 (4 ->, 3 <-) noch bestehenden Angebotslücken, Ziel 60 Min-Takt (RE 11 bzw. RB 89)
- RE 60/RE 70 (Minden – Osnabrück, Minden – Hannover)
  - Ausweitung von Spätverkehren
- RB 71 (Bielefeld – Rahden)
  - mo-fr Ausdehnung der Betriebszeit morgens Richtung Rhaden um 1 Stunde
- RB 93 (Bad Berleburg, Erndtebrück – Siegen)
  - Einführung 60 Min-Takt an so

Für diese Maßnahmen wird im Rahmen der Erfüllung der Ziele des NVP NWL zwar die verkehrliche Notwendigkeit und der Bedarf festgestellt, eine Finanzierung und damit Umsetzung zum Fahrplanwechsel im Dezember 2016 ist aufgrund der unsicheren finanziellen Situation im NWL jedoch nicht möglich.

- Die einzelnen Fahrplanmaßnahmen sind in der **Anlage 1** detailliert erläutert.
- Die im Paket C enthaltenen Mehr-Leistungen sollen aufgrund ihrer hohen verkehrlichen Bedeutung, bei ausreichender Finanzierung möglichst zum Dezember 2017 umgesetzt werden. Das Paket C umfasst Mehr-Leistungen im Umfang von **+ 204.800 km/Jahr (2,64 Mio.€)**

# **Öffentlicher Teil**

---

## **TOP: 3**

### **SPNV-Leistungsveränderungen 2017**

## **Anlage**

### **zur Vorlage 337/16**

### **SPNV-Leistungsveränderungen 2017**

# Fahrplanbestellung 2017

## Paket B (Einzelheiten)

- **Ergänzungen der RE 11:**
  - Hamm-Paderborn (77,78 km im NWL) + 1 Zugpaar täglich am späten Nachmittag, da sich durch den noch nicht freigegebenen IC ansonsten für NV-Kunden tariflich eine 4 Stunden-Lücke in der schnellen Anbindung von Paderborn ergeben wird.
  - Die Maßnahme ist für 2 Jahre befristet und soll ab 12/2018 mit Fertigstellung der RRX Fahrzeuge für die RE 11 durch den dann durchgehenden 60´Takt der RE 11 zwischen Hamm und Paderborn abgelöst werden
  - **+29.912 Zug-km**
- **Verlängerung der RE 82 (Bielefeld-Lage-Detmold) im 120´Takt bis Altenbeken**
  - Anbindung an die im 120´Takt nach Kassel verlängerte RE 11/IC+ICE der MDV, hierdurch 20 Min. schnellerer Übergang
  - zugleich Anschluss zur RE 11/IC der MDV Ri. Paderborn-Soest-Düsseldorf
  - Als Kompensation: Zurücknehmen einer bisher nur schwach nachgefragten Nachtfahrt (2-20 Fahrgäste) der RB 73 Fr/Sa, Sa/So Bielefeld ab 1:15 Uhr nach Lemgo und Detmold
  - **+ 107.574 Zug-km** (bei Beibehaltung der bestehenden Anschlüsse v./z. Münchener ICE)
- **R 42 Konzeptbedingte Verlagerung von mehr der Anschlüssen R42<->RE 57 (Marburg-Dortmund) nach Bestwig**
  - (1 Jahr befristet) Mit Umsetzung des reinen 120´Takts (heute 1,5 Verdichterzugpaare) auf der RE 57 im Abschnitt Bestwig-Brilon Stadt gibt es in der Wegekette Marburg-Dortmund den Bedarf die R 42 5 statt 3x nach Bestwig verkehren zu lassen. Zudem ist das Konzept auf der RE 57 nunmehr täglich statt wie bisher nur an mo-fr. Mit Fertigstellung der neuen Kreuzungsstelle im hessischen Viernüden können diese (wie alle übrigen Verkehre der R 42 im Abschnitt Brilon Wald – Bestwig) ab 12/2017 entfallen.
  - **+ 38.147 Zug-km (1 Jahr befristet)**
- **R 42 geringfügige Ausdehnung der Betriebszeit Marburg -> Bestwig**
  - Die letzte Abfahrtsmöglichkeit in der Reisekette R 42→RE 57 ist derzeit täglich ab Marburg schon ab 16:29 Uhr. Diese kann nun durch die Verlegung eines Zugs bzw. dessen Verlängerung bis nach Brilon Stadt auf Marburg ab 17:43 nach hinten verlegt werden und zugleich die Reisezeit bei dieser letzten täglichen Verbindung um 60 Minuten auf 3:40 Stunden verkürzt werden. Damit sind nun erstmals Tagesverbindungen Dortmund- R 42 –Dortmund mit realistischen Aufenthaltszeiten vor Ort möglich.
  - **+ 17.316 Zug-km**
- **Anpassung der Spätfahrten am Wochenende auf der RB 25 Marienheide-Meinerzhagen**
  - Verlängerung von 2 bisher mo-do und so von Köln (ab 21:21+22:21 Uhr) in Marienheide endenden Züge bis Meinerzhagen (an 22:56, 23:56), sowie Rückfahrt 23:03 statt bisher sa neu täglich 23:03 ab Meinerzhagen bis Dieringhausen.
  - **+2.419 Zug-km**

## Paket C (Einzelheiten)

- **Verbessertes Spätangebot RE 60 Minden-Osnabrück und RE 70 Minden-Hannover**
  - RE 60 Minden-Osnabrück: die bisher nur Fr/Sa+Sa/So bzw. vor Feiertagen verkehrenden Züge 23:16 ab Osnabrück (Minden an 0:07) und Minden ab 23:52 (Osnabrück an 0:41) sollen künftig täglich verkehren.
  - RE 70 Minden-Hannover: die Spätanbindung zwischen Minden und Hannover soll in den Nächten Fr/Sa+Sa/So bzw. vor Feiertagen um zwei Stunden nach hinten verschoben werden (RE 70 verkehrt im 120´Takt). Die letzte Abfahrt ab Minden ist dann 23:07 Uhr (Hannover an 23:50), die letzte Abfahrt ab Hannover dann ab 0:09 Uhr (Minden an 0:53)
  - **+21.671 Zug-km**
- **neue Frühfahrt der RB 71 Bielefeld – Rahden**
  - neue um 1 Stunde vorgezogene erste Fahrt von Bielefeld nach Rahden an mo-fr Bielefeld ab 5:50 Uhr (Rahden an 6:50 Uhr),
  - **+ 15.483 Zug-km**
- **Ausweitung der Wochenend-Spätabfahrten ab Dortmund**  
(gemäß anderer Wochenend-Spätverkehre im NWL, ab den Oberzentren mit letzter Abfahrt in die Region bis nach 1 Uhr) in die großen Mittelzentren im Märkischen Kreis bzw. Kreis Unna und HSK (d. h. für insg. ca. 415.000 Einwohner im NWL):
  - **RB 52 Abschnitt Hagen - Lüdenscheid**
    - Fr/Sa, Sa/So, vF + zwei Zugpaare Hagen <-> Lüdenscheid (73.000 Einwohner) (32,61 km; davon 17,16 km VRR, 15,45 km NWL) (letzter Zug der RB 52 dann ab Hagen 1:44 Uhr, Lüdenscheid an 2:28 Uhr)
    - **+ 6.983 Zug-km**
  - **RB 53 Dortmund - Schwerte - Iserlohn**
    - Fr/Sa, Sa/So, vF Ausdehnung der Betriebszeit ab Do Hbf um 1 Stunde auf ab 1:23 Uhr (Iserlohn an 2:06 Uhr) [Iserlohn: 93 T.Einw.], + 1 Zug Schwerte – Iserlohn
    - **+ 5.990 Zug-km**
  - **RB 54 Abschnitt Fröndenberg - Menden**
    - Fr/Sa, Sa/So, vF + zwei Zugpaare Fröndenberg <-> Menden (53 T. Einw.) (4,64 km) als Anschluss zur RE 57, (60´Takt ab Do Hbf bis 1:23 Uhr, Menden an bis 2:14 Uhr)
    - **+ 2.097 Zug-km**
  - **RE 57 Abschnitt Schwerte – Bestwig**
    - Fr/Sa, Sa/So, vF + 1 Zug (mit RB 53 von Do kommend ab 1:23 Uhr) weiter ab Schwerte → Fröndenberg, Wickede, Arnsberg, Meschede, Bestwig an 2:45 Uhr (insg. ca. 150 T. Einw.) (71,46 km)
    - **+ 8.075 Zug-km**
- **RB 54 (Abschnitt Fröndenberg-Neuenrade): Anpassung der Betriebszeiten an Sa+Sa und Einführung des 60 Min.-Takt an sa**
  - Durch die Taktdrehung aufgrund optimierter Anschlüsse verschiebt sich die letzte Abfahrt im Abschnitt Menden-Neuenrade (22,31 km) an Sa+So (120´Takt) ab Menden von derzeit ab gg. 18:30 Uhr auf gg. 18 Uhr. Laut NVP NWL ist eine Betriebszeit bis gg. 22 Uhr hier vorgesehen. Um hier zumindest annähernd die Abfahrt der letzten Abendfahrt an vergleichbare Strecken anzupassen, soll an Sa+So dort neu 1 Zugpaar (20:08 ab Fröndenberg, Neuenrade an 20:50 Uhr und zurück) zusätzlich verkehren.
  - **+ 5.042 Zug-km**
  - Durch die Taktdrehung und aufgrund optimierter Anschlüsse in Fröndenberg verkürzt sich die Reisezeit aus dem Hönnetal nach Dortmund um ca. 20 Minuten. Um

diesen Anschubeffekt auch samstags im Freizeit- und Einkaufsverkehr an weitergeben zu können, soll die RB 54 im Abschnitt Fröndenberg-Neuenrade (26,95 km) sa zwischen 8-20 Uhr vom 120´ auf den 60´Takt (+6 Zugpaare) verdichtet werden.

- **+ 16.817 Zug-km**
- **Verdichtung der RB 89 im Abschnitt Paderborn-Warburg zur Annäherung des NV-Angebots zum 60´Min.-Takt**
  - Zur Erfüllung des im NVP NWL formulierten Ziels eines täglichen Stundentakts gibt es im Fahrplangebot der Linien RE 11 (mit IC zusammen 120´Takt) und RB 89 (4 Zugpaare täglich, immer mit Anschluss in Warburg von/zur RE 17 Richtung Kassel Wilhelmshöhe) gegenüber den Beschlüssen noch 4 Fahrplanlücken PB->Warburg (54,61 km; Abschnitt Altenbeken-Warburg ca. 1.100 Fahrgäste an mo-fr) und 3 Fahrplanlücken Warburg->PB.
  - Es wird vorgeschlagen in einem ersten Schritt 2 tägliche Zugpaare der RB 89 zwischen Paderborn und Warburg ab Dez. 2017 verkehren zu lassen.
    - Damit bestünde ab Paderborn von gg 6-18 Uhr ein durchgängiges stündliches Zugangebot (davon 2 IC, für die eine NV-Tarifintegration im WT noch im Laufe des 2. Halbjahres 2017 angestrebt wird) sowie
    - von Warburg nach Paderborn bestünde dann von gg. 5:30 bis 19:30 Uhr ein durchgängiges stündliches Zugangebot (davon 2 IC, für die eine NV-Tarifintegration im WT noch im Laufe des 2. Halbjahres 2017 angestrebt wird).
  - Zwischen Warburg und Kassel (ca. 1.300 Fahrgäste an mo-fr) bleibt die Anzahl der Lücken jedoch unverändert, da der NVV dort keine Finanzierung sicherstellen kann.
  - **+ 79.731 Zug-km**
- **Verdichtung der RB 93 Siegen-Bad Berleburg an Sonn- + Feiertagen auf 60´Takt**
  - Zur Erfüllung des im NVP NWL formulierten Ziels eines täglichen Stundentakts auf der RB 93 im Abschnitt Siegen – Bad Berleburg (58,59 km; 1.200 – 370 Fahrgäste im Querschnitt an mo-fr) gibt es im Fahrplangebot sonn- und feiertags im vom NVP definierten Zeitfenster 10-20 Uhr derzeit nur einen 120´Takt. Zum 60´Takt fehlen dort insgesamt 6 Zugpaare an so+fei.
  - Durch den derzeitigen 120´Takt der RB 93 kommt es in Erndtebrück zudem zu einseitigen Fehlan schlüssen in der Relation RB 94 → RB 93 Marburg -> Siegen und RB 93 → RB 94 Bad Berleburg->Marburg, da die Zweistundentakte der RB 93 und der RB 94 (Erndtebrück – Marburg) nicht symmetrisch zueinander passen. Durch den 60´Takt der RB 93 sonntags können diese Verbindungen entsprechend 60 Minuten (!) schneller werden (Marburg → Siegen 2:29 h, alt 3:29 h).
  - **+42.888 Zug-km**



